



Für Christen im Nahen Osten da sein

Mein Name ist Lukas Reineck. Studiert habe ich Theologie in Gießen, Beirut und Philadelphia. Die Johannesgemeinde in der Johanneskirche habe ich als Student in Gießen kennengelernt. Für den Christlichen Hilfsbund im Orient e.V. mit Sitz in Bad Homburg arbeite ich seit 2017.

Mich faszinieren der Orient und die Menschen in dieser Gegend schon länger – in Israel habe ich vor über zehn Jahren einen Freiwilligendienst gemacht. Dem Christlichen Hilfsbund im Orient ist es ein Anliegen, dass die Christen in dieser Region, ob jetzt im Libanon, Syrien, Irak oder Armenien, wo ihre Wurzeln sind auch weiterhin ihr Leben gestalten können. In einer Region, die seit Jahrzehnten nicht zur Ruhe kommt.

Das ist auch mein Anliegen. Da spüre ich eine Verantwortung. Gegründet wurde der Hilfsbund 1896 von Ernst Lohmann einem Frankfurter Pfarrer. Ausschlaggebend waren hier die Nachrichten über Massaker an Armeniern im Osmanischen Reich.

Unsere Partner im Libanon und Syrien sind die armenisch-evangelische Kirchenunion und im Irak arbeiten wir mit einer assyrisch-christlichen Organisation zusammen.

Wir fördern Kinder- und Jugendarbeit im Libanon und Syrien. Dazu gehören ein Internat und eine Schule, sowie Nachhilfeprogramme und Kinder-Ferienbibelschulen während den Sommermonaten.

Im Irak helfen wir mit Anschubfinanzierung bei kleinen Gründungsprojekten. In Armenien unterstützen wir mit unseren Partnern vor Ort ein Frauen Haus, in Eriwan der Hauptstadt Armeniens, und vermitteln Kinderpatenschaften.

Als Projektleiter für die Länder Syrien, Armenien und Libanon halte ich den Kontakt mit unseren Partnern vor Ort. Regelmäßige Besuche und Zuhören, was die Anliegen unserer Partner in den Projektländern sind, gehören auch zu meiner Aufgabe sowie das Informieren in Gemeinden über Projekte, die wir im Nahen Osten begleiten. Ich freue mich, dass die Johannesgemeinde sich für unsere Arbeit interessiert und diese auch unterstützen möchte.